

# Der Suchverkehr im Logistikzentrum Bülach hat ein Ende

**«Ich will eine klare, übersichtliche und von weither sichtbare Wegweisung zu den verschiedenen im LZB untergebrachten Firmen,» erklärt Herr Urs Nützi, verantwortlich für den Anlagen- und Logistiksupport im Logistikzentrum Bülach unserem Walter Kühne, Spezialist für Leit- und Informationssysteme (NL ZH-Dietlikon). «Lastwagenchauffeure und Besucher sollen schnell und direkt zum gewünschten Unternehmen finden. Der Suchverkehr und die Fragerei nach dem Weg muss ein Ende haben», führt er weiter aus und meint abschliessend, «machen Sie mir einen Vorschlag».**

Die Problemstellung war umrissen. Die bestehende Beschilderung zeigte diverse Mängel auf. Im Logistikzentrum ein-

gemietete Unternehmen fand man nur schwer oder nach mehrmaligen Rückfragen. Insbesondere die Chauffeure von internationalen Transportunternehmen wussten nicht, an welchen Laderampen der diversen Gebäudekomplexe entlang der Schützenmattstrasse sie ihre Fracht ent- oder aufladen sollten. Handlungsbedarf war angesagt.

## **So viel wie notwendig**

Die vor Ort gemachte Situations- und Bedarfsanalyse zeigte, dass der Werkverkehr frühzeitig, bereits bei der Einfahrt in den besagten Strassenabschnitt, eindeutige Informationen benötigte. Der Fahrzeuglenker muss die Zufahrten zu den einzelnen Unternehmen bzw. deren Terminals von weitem klar erkennen.

Der auf einer 4 m hohen Stele angebrachte Situationsplan mit den Terminalbezeichnungen A–E orientiert über die Standorte. Auf allen Korrespondenzen, Lieferscheinen, Frachtpapieren der eingemieteten Unternehmen werden diese Kurzbezeichnungen aufgeführt, so dass die suchenden Fahrzeuglenker sich daran orientieren können. An den Standorten der einzelnen Gebäude entlang dem Strassenrand stehen Stelen, auch Pylone genannt, die die Feininformationen zu den ansässigen Unternehmen und weitere wichtige Hinweise für Besucher (P-Platz, Anmeldung usw.) anzeigen. Farbkonzept und Oberflächendesign sind in einheitlichem Er-

---

Fortsetzung auf Seite 12

scheinungsbild gestaltet und vermitteln so den Wiedererkennungseffekt. Jeder Firmenstandort wird im Corporate Design des Unternehmens kommuniziert.

### Mit der Lösung zufrieden

Seit Ende April ist das Orientierungs- und Werkleitsystem in Betrieb. Nach

über 2-monatiger Betriebserfahrung sitzen wir mit Herrn Nützi beim Abschlussgespräch. Auf die Frage von Walter Kühne, ob er mit der gewählten Lösung zufrieden ist, antwortet er lächelnd: «Ganz ehrlich, eigentlich hatte ich nicht die Absicht, so viel zu investieren. Aber das einleuchtende Konzept und das attraktive, funktionelle Beschriftungssystem haben mich über-

zeugt. Die schlichten Beschriftungsträger passen ideal ins Umgebungsbild und die von mir gewünschten Informationen sind klar kommuniziert.» Schmunzelnd fährt er weiter: «Jetzt findet auch der «russische» Lastwagenfahrer den richtigen Weg. Ja, ich bin sehr zufrieden. Bedauerlich für mich ist nur, dass sich nicht alle Anliegerfirmen an diesem Projekt beteiligten.»



Herr Urs Nützi bei der Situationsübersicht



Firmenstandort mit Hinweisen



Terminaleinfahrt mit Folgewegweisung



Einfahrt zum Firmenterminal